



Bezirksapostel Stefan Pöschel feierte den Ü-60 Seniorengottesdienst für den Apostelbereich Süd am Dienstag, 13. Oktober 2026, nachmittags um 15 Uhr in der Kirche Wiesbaden, nachdem der ursprüngliche Termin am 23. Juni 2026 aufgrund extremer Sommerhitze kurzfristig entfallen musste.

Eingeladen waren alle Seniorinnen und Senioren aus dem Arbeitsbereich von Apostel Gert Opdenplatz. Nicht nur im Bezirk Frankfurt wurde die Predigt zudem per IPTV live in mehreren Kirchengemeinden und für Kranke auch nach Hause übertragen.

Ein spontan gebildeter Chor bereicherte das Gottesdiensterleben genauso, wie die musikalische Begleitung durch Orgel und ein Orchester.

Die Predigt von Bezirksapostel Pöschel basierte auf Psalm 23 und konzentrierte sich zunächst auf die Dankbarkeit im Rückblick für die spürbare Fürsorge und Begleitung Gottes über die vielen Lebensjahrzehnte hinweg. Er rief dazu auf, trotz erlebter Schicksalsschläge das Gute und die Bewahrung auch weiterhin in den Vordergrund zu stellen.

Trost in besonderen Lebensumständen

Der Psalm schenkt auch bei sich verändernden Lebensumständen im Alter, wie nachlassenden Kräften, Krankheiten oder dem Verlust von Partnern und Weggefährten, Trost und Kraft. Die Botschaft sei nach wie vor gültig, dass Gott gerade in den „finsternen Tälern“ der Einsamkeit oder Schwachheit besonders nahe ist und sein Wort und der Glaube Stecken und Stab sind und Trost spenden.

Die Hoffnung weitergeben

Die größte Sicherheit aber spendet der Blick nach vorn auf das Glaubensziel – die ewige Gemeinschaft mit Gott. Die Predigt ermutigte dazu, den Glauben bis zuletzt aktiv zu leben und als Vorbild an die jüngeren Generationen weiterzugeben.

Gemeinschaft am Tisch des Herrn

Apostel Opdenplatz verwies in seinem Predigtteil zur Vorbereitung auf das Heilige Abendmahl darauf, wie glücklich man sich doch schätzen darf, dass Gott heute den Tisch reichlich deckt in der Gemeinschaft der Freunde und Glaubensgeschwister und nicht, wie es im Psalm heißt: „Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.“

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls und dem Schlusseggen konnten sich die Senioren vom Bezirksapostel und Apostel und den anwesenden Bischöfen verabschieden. Viele genossen auch das Wiedersehen mit Weggefährten, die sie lange nicht gesehen hatten.

16. Oktober 2026

Text: [Regina Hoffmann](#)

Fotos: [Jessica Krämer](#)

